



## **Funktionsbeschreibung Telefon - Anwahlgerät SK 50 .....SK51**

### **1. Aufbau:**

Das Gerät besteht aus:

- 1.1. SK50 MFV- Anschaltkarte
- 1.2. SK51 Auswertekarte Basis mit 32 Linienausgängen
- 1.3. SK52 Auswertekarte Erweiterung (in Vorbereitung)

### **2. Funktion:**

Über 2 verdrehte Leitungen werden Ruf-, Wahl- und Modulations-Signale übertragen.  
Es kann immer nur eine ( 1 ) Linie angewählt werden. (Gruppen werden außerhalb dieses Moduls gebildet).

#### **2.1. Anruf:**

Das Anrufsignal besteht aus 24-48V/ 25 oder 50Hz AC.

Über einen Gleichrichter und Spannungsregler wird das Signal in 24V/DC umgewandelt.

Das Relais 1/2 wird mit dieser Spannung kurz angeregt und geht in Selbsthaltung, die mit den anlageninternen 24V/DC gespeist wird. Die Leitung wird vom Gleichrichterweg auf den Eingangsübertrager umgeschaltet.

2.1.1. Die Steuerelektronik wird über den Kontakt von Rel. 1 gestartet. Sie gibt das Startsignal für den Aufforderungstext, die Lautsprecherlinie (2- oder 3-stellig) anzuwählen = Text 1.

#### **2.2. Linienwahl:**

Die Anlage ist bereit, die Linienanwahl zu akzeptieren. Die Eingabe ist 2-stellig, wenn an der SK51 der Punkt 27a auf 0V gelegt wird. Die Eingabe ist immer 2- oder 3-stellig zu machen, d.h. mit „0“ zu ergänzen – z.B.: Bei 2-stellig 2 = 02, bei 3-stellig 2 = 002.

Es ist kein Ende-Zeichen definiert, so dass sofort nach der erreichten Anzahl der Eingaben durchgeschaltet wird.

Bei unvollständiger Eingabe wird die gesamte Anwahl nach ca. 10 Sekunden zurückgesetzt und beginnt neu bei 2.1.1.. Diese Funktion wird nach dem 3. Fehlversuch abgebrochen und resetet.

Die angewählte Linie wird durchgeschaltet, und es wird dem eingewählten Teilnehmer mit Text 2 mitgeteilt, daß er jetzt sprechen kann.

#### **2.3. Aufschalten ELA-Anlage:**

Über ein separates Signal wird der Eingang der ELA-Anlage aufgeschaltet.

Bei Ansagen an den Teilnehmer durch den Textgenerator wird der NF-Eingang zur ELA-Anlage (mit Relais 3) immer stummgeschaltet.

#### **2.4. Beenden:**

Das Beenden der Durchsage des Teilnehmers wird durch Auflegen des Hörers bewerkstelligt. Die Telefonanlage generiert dann ein entsprechendes Signal mit 450 Hz. Dies wird ausgewertet, und als Reset-Signal der Steuerelektronik übermittelt.

Bei Durchsagen wird der NF-Sprachpegel ständig überwacht. Bei Sprechpausen von über 15 Sekunden wird die Anlage zurückgesetzt.

Bei Reset gibt die Steuerung einen Impuls für das Relais 5 aus, und setzt auch alle eigenen Ausgänge zurück.

### 2.5. ELA wird durch vorrangige Signale belegt:

Wird die ELA-Anlage mit Vorrang belegt, wird über Relais 6 mit einem 200Ω-Widerstand die Leitung abgeschlossen. Die Telefonanlage erkennt dies als Belegt-Signal.

Wird während der Durchsage eines Teilnehmers die ELA Anlage mit Vorrang belegt, so wird der Steuerung über Kontakt-Relais 6 „Belegt“ signalisiert und Reset ausgelöst.

### 2.6. Programmierung:

Die Auswertekarte in der Basis-Ausführung bekommt die gleiche Software wie die Erweiterungskarte. Die Adressierung der Linienausgänge wird über 4 Jumper im Binär-Code durchgeführt.

### 2.7. Kaskadierung mehrer Baugruppen:

Bei Anlagen mit erweiterter Linienanwahl (>32), mit mehreren Baugruppen, ist es erforderlich, die Information einer ausgewerteten Linie an die anderen Baugruppen zu übermitteln.

Somit wird sichergestellt, daß keine Fehlfunktionen durch Baugruppen ausgelöst werden, deren Adressbereich sich derzeit nicht im „Benötigten“ befindet.

### 2.9. Codes für Linieneingabe:

Die Codes entsprechen im Einzelnen:

Wert 1	Zahl 1
Wert 2	Zahl 2
Wert 3	Zahl 3
Wert 4	Zahl 4
Wert 5	Zahl 5
Wert 6	Zahl 6
Wert 7	Zahl 7
Wert 8	Zahl 8
Wert 9	Zahl 9
Wert 10	Zahl 0

Adress-Einstellungen:

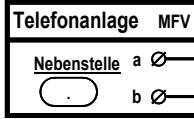
Baugruppe	Linien	Codierung			
		X5	X4	X3	X2
Basiskarte	01-32	0	0	0	0
Erweiterung 1	33-64	0	0	0	1
Erweiterung 2	65-96	0	0	1	0
Erweiterung 3	97-128	0	0	1	1
Erweiterung 4	129-160	0	1	0	0
Erweiterung 5	161-192	0	1	0	1
Erweiterung 6	193-224	0	1	1	0
Erweiterung 7	225-256	0	1	1	1
Erweiterung 8	257-288	1	0	0	0
Erweiterung 9	289-320	1	0	0	1
Erweiterung 10	321-352	1	0	1	0
Erweiterung 11	353-384	1	0	1	1
Erweiterung 12	385-416	1	1	0	0
Erweiterung 13	417-448	1	1	0	1
Erweiterung 14	449-480	1	1	1	0
Erweiterung 15	481-512	1	1	1	1



**Steuerbaum - Kürzel:**

- AS = Aufschalten
- ATA = Anruf v. Tel. Anl.
- DV = Data-Valid
- LNV = Linie nicht vorhanden
- TLÖ = Telefon Löschen
- NST = Nebenstellen a/b
- RS = Reset
- ST1/2 = Start Text 1/2
- SQ = Anrufer spricht
- TL1/2 = Text läuft 1/2
- WC1-8 = Wahlcode 1-8

Einwahl von Telefonanlage  
2-stellig.  
01 bis 10 = Gruppe 1 bis 10  
11 = Sammelruf - Tag  
12 = Sammelruf - Nacht  
13 bis 32 = nicht belegt



Weitergabe sowie Vervielfältigung dieser Unterlage, Verwertung und Mitteilung ihres Inhalts nicht gestattet, soweit nicht ausdrücklich zugestanden. Zuwiderhandlung verpflichtet zu Schadenersatz. Alle Rechte vorbehalten, insbesondere für den Fall der Patenterteilung oder GM- Eintragung  
© STEMIN GmbH 2005  
All Rights Reserved

Änd.:	Änd.:	Änd.:	Änd.:	Änd.:	Gepr.:	Name	Datum	Bemerkung
						M. Neuchl	15.03.05	

<b>STEMIN</b> MULTI-MEDIA PERFECTION		<b>Beispiel</b>	SK50-SK51/1.skd
---	--	-----------------	-----------------

Zusammenschaltung der SK50 mit SK51/1  
Telefonanlage MFV

